

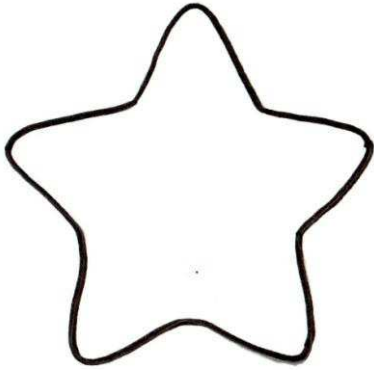


Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Sulzfeld

**-Amtlicher Teil-**

KW 43/2010

**HERZLICHE EINLADUNG**  
**zur KINDERBIBELWOCHE 2010**  
der evangelischen Kirchengemeinde Sulzfeld



**"LEUCHTSTARK"**

Lichtgeschichten aus der Bibel  
Mittwoch, den 03. November 2010  
Donnerstag, dem 04. November 2010  
Freitag, dem 05. November 2010

jeweils von 14<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr im evang. Gemeindehaus  
Herzliche Einladung an alle Kinder von 5-12 Jahren !

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche laden wir die Gemeinde ganz herzlich ein  
zum **Familiengottesdienst am Samstag den 6. November**  
um 17.00 Uhr in die evangelische Kirche



SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE  
BLUT**   
BEIM ROTEN KREUZ

**Mittwoch, 03.11.10**  
Ravensburghalle Sulzfeld  
14:30 - 19:30

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Gemeinde Sulzfeld

Rathausplatz 1, Telefon: 07269/78-0

Internet: [www.sulzfeld.de](http://www.sulzfeld.de)

E-Mail: [info@sulzfeld.de](mailto:info@sulzfeld.de)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Montag 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 13.30 – 16.00 Uhr

### Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz Tel. 960 058 (während der Öffnungszeiten)

Adresse	Öffnungszeiten
---------	----------------

Neuhöfer Straße 57	Mi. 13.00 - 18.00 Uhr (während der Winterzeit bis 17.00 Uhr) Sa. 8.00 - 15.00 Uhr
--------------------------	---

**Wertstoffhof** Annahme von Papier, Pappe, Kartonagen, Metallen, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarem Bauschutt (max. 20 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräten, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Kork

**Grünabfallsammelplatz** Annahme von holzigen, krautigen, und grasigen Grünabfällen (getrennt nach Fraktion)

### Müllabfuhr

#### Woche 44

Montag, 02.11.2010 graue Tonne + 1,1 cbm

#### Woche 44

Montag, 08.11.2010 grüne Tonne + 1,1 cbm

## AbfallWirtschaftsBetrieb

Landkreis Karlsruhe

Abfallberatung Gemeinde (vormittags) 07269/78-30

Containerdienst-Hotline 0180 2 9820 10\*

Privatkunden-Hotline 0180 2 9820 20\*

Sperrmüll-Hotline 0180 2 9820 30\*

\*12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz

Mobilfunk ggf. abweichend

Reklamations-Hotline 0800 2 160 150

oder: [www.awb-landkreis-karlsruhe.de](http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de)

### Öffnungszeiten der Erdaushub- und Bauschuttdeponie Oberderdingen-Flehhingen „Hasengarten“

Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 17.00 Uhr,

Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr, Samstag von 12.00 – 16.00 Uhr

### Notdienste

Wasserversorgung 0711-9732100

Polizeiposten Sulzfeld, tagsüber 911300

Sulzfeld Krankentransport (sitzend) 911091

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale Ettlingen 07243/180-0

kostenfreie EnBW Störungsnummer Strom 0800 3629477

Beratungsservice

Bezirkszentrum Münzesheim 07250/9299-0

Service-Telefon 0800/99 99 96 6

PrimaCom

Störungsstelle 0180/5221616

Informationen zum Kabelanschluss 0180/377462266

Erdgasstützpunkt Eppingen 07262/618331

Erdgas Südwest GmbH Störmeldenummer 01802 056229

Verbraucherzentrale, InfoTelefon 0180 5 50 59 99

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 14 Uhr

### Notrufnummern

DRK Rettungsdienst 19222

Notarzt 19222

### DRK Rettungsdienst

Anruf über Handy mit Ortsvorwahl **07269/19222**

Feuerwehr 112

Polizei 110

### Ärztlicher Notfalldienst Eppingen

Katharinenstr. 34, 75031 Eppingen

(im Ärztehaus oberhalb des Krankenhauses)

Dienstzeiten

Mittwochs von 12.00 Uhr bis donnerstags 7.00 Uhr, freitags

18.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr, an allen Feiertagen, vor einem

Feiertag 18.00 Uhr – nach einem Feiertag 7.00 Uhr.

Telefonische Voranmeldung empfehlenswert!

Tel.: 07262/924766

### Kinderärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notfalldienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, Am

Gesundbrunnen. Nach 22.00 Uhr ist die Kinderärztliche Bereit-

schaft über die Telefon-Nr.: 19222 zu erfragen.

### Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen über Leitstelle Bruchsal, Telefon: 07251/19292

### Zahnärztlicher Notdienst

**Am 30./31.10.2010**

Dipl. Stomat. Tamara Glade, Hauptstr. 69, Sulzfeld, Telefon

07269/1810

**Sprechstunde immer von 11.00 bis 12.00 Uhr**

### Tierärztlicher Notdienst

**Am 31.10.2010**

Dr. Emrich, Friedenstr. 12, Oberderdingen-Flehhingen, Telefon

07258/275

### Kleintiere bitte telefonisch anmelden

Der Notdienst beginnt an den Wochenenden samstags, 13.00

Uhr und endet montags, 7.00 Uhr. Notfälle bitte vorher telefo-

nisch anmelden.

### Notdienst der Apotheken

**Am 28.10.2010**

Stadt-Apotheke Eppingen, Bahnhofstr. 12,

Telefon: 07262/91310

**Am 29.10.2010**

Schloß-Apotheke Schwaigern, Schloßstr. 2

Telefon: 07138/5316

**Am 30.10.2010**

Rosen-Apotheke Eppingen, Brettener Str. 36,

Telefon: 07262/1858

**Am 31.10.2010**

Neue-Apotheke Schwaigern, Silcherstr. 1

Telefon: 07138/7496

**Am 01.11.2010**

Engel-Apotheke Eppingen, Bismarckstr. 4,

Telefon: 07262/1888

**Am 02.11.2010**

Rathaus-Apotheke Massenbachhausen, Heilbronner Str. 41,

Telefon: 07138/1566

**Am 03.11.2010**

Schloß-Apotheke Flehhingen, Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2,

Telefon: 07258/7490

### Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin: Frau Brigitte Kemmling, Tel. 960556 oder

Tel.0160/92612981

Vertretung: Anette Gablenz, Tel. 6000 oder 0151/50539247

## Familienpflege der Diakoniestation Eppingen

Wenn Mama krank wird, kommt die Familienpflegerin und hilft.  
Weitere Informationen unter Tel. 07262/ 2069990

## Diakoniestation

Südlicher Kraichgau e.V.

Kürnbach · Sulzfeld · Zaisenhausen



**Kronenstr.1, 75056 Sulzfeld**

**Pflegedienstleiter: Friedemann Lauter**

**(Beratung nach Vereinbarung, auch zuhause)**

**Bürozeiten: Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr**

°Häusliche Krankenpflege (auch am Wochenende)

°Rund um die Uhr Rufbereitschaft

°Betreutes Wohnen

°Tagespflege

°Hausnotruf

°Anerkannte Zivildienststelle

Telefon: 07269 – 91 96 0 In Notfällen: 0162/255 89 90

### Wochenenddienst am 23./24.10.2010

Frau Annegret Zehender, Frau Loni Mireisz, Frau Eileen Carrick

### Diakonisches Werk Bretten - Soziale Dienste -

**Am Kirchplatz 3, 75015 Bretten Tel.: 07252/ 9513-0**

- Psycholog. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Lebens- und Sozialberatung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt Beratung gem § 219 StGB
- Gruppenangebote für Menschen mit psychischer Erkrankung
- W54 Kaufhaus

**Termine und nähere Informationen erhalten Sie:**

Montag - Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr



Hier darf **jeder** einkaufen!

Weißhofer Str 54-58, 75015 Bretten, Tel.: 07252/9664237

Wohin mit gebrauchten Sachen aus dem Kleider- oder Küchenschrank und anderen Schränken? Im W54 in Bretten können Sie alles abgeben. Weitere Annahmestellen sind:

Das Diakonische Werk Bretten, Am Kirchplatz 3, 75015 Bretten, alle Geschäftsstellen des DRK-Kreisverbandes Karlsruhe e.V. und die DRK-Rettungswachen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Öffnungszeiten: Montag- Freitag: 10-18 Uhr, Samstag: 10-13 Uhr

### Pro Care e.V. Partner für Haushalt, Familie und Betrieb e.V.

Tel. 07261-925411 vermittelt in Notsituationen Familien- oder Dorfhelferinnen und landw. Betriebshelfer.

Informationen unter der Tel.Nr. 07261-925411

### Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus in Bretten, Untere Kirchgasse 9

Jeden zweiten Dienstag und jeden vierten Dienstag im Monat findet im Rathaus in Bretten ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung statt. Termine unter 07252/921-314 oder 07252/921-313

Tag	Datum	Verein	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
Mi.	03.11.	DRK-Ortsverein	Blutspendenaktion	Ravensburghalle	14.30 – 19.30
So.	07.11.	Ev.Gemeindejugend	Zeltlager-Nachtreffen	Ev.Gemeindehaus	
Mi.	10.11.	Bürgervereinigung	Herbstinformation	Gasthaus „Rose“	19.30
Fr.	19.11.	SPD-Ortsverein	Polit.Gesprächskreis	Ratsstühle	20.00
Sa.	20.11.	DRK-Ortsverein	Altpapiersammlung		Ab 9.00
So.	21.11.	TV Natur- und Heimatfreund	Hobbyausstellung	Bürgerhaus	11.00-18.00

## Ihre Bürgermeisterin informiert:



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor einigen Wochen haben wir Gästeführer für Sulzfeld ausgeschrieben. Ziel ist es, unsere Gemeinde in Kooperation mit Kraichgau-Stromberg-Tourismus noch besser zu vermarkten und unsere Stärken wie die Weinlandschaft oder Sehenswürdigkeiten wie die Ravensburg hervorzuheben. Die Resonanz auf die Ausschreibung war hervorragend. 10 Gästeführer haben sich gefunden. Sie bieten Führungen rund um die Themen Ortsgeschichte, Heimatmuseum, Kirchen, Ravensburg, Weinbau oder Bierbrauen an. Als Abschluss einer Führung kann auf Wunsch eine Weinprobe gebucht werden. Wenn Sie Interesse an einer Führung haben, können Sie diese über die Gemeindeverwaltung bei Herrn Pfetscher buchen.

Am Dienstag besichtigte der Gemeinderat die drei Sulzfelder Kindergartenstandorte. Im Hinblick auf die Einrichtung der Krippengruppe ab Herbst 2011 wurden notwendige Umbaumaßnahmen im Bürgerhaus besprochen. Auch die Sanitäranlage für die Galerie kann erneuert werden. Im Kindergarten "Die Brücke" in der Schillerstraße sollen zwei Räume für externe Angebote wie beispielsweise Sprachförderung angebaut werden. Beide Gebäude werden zudem energetisch saniert. 20 Fachberaterinnen für Kindergärten aus dem Landkreis informierten sich im Rahmen eines Fachseminars über unser Familienzentrum „Die Brücke“.

Zu einem Antrittsbesuch kam Wolfgang Wehowsky, Mitglied des Landtags für den Wahlkreis Bretten seit 2009, ins Sulzfelder Rathaus.

Druckfrisch erschienen ist die Ortsbroschüre "Sulzfeld - immer in Bewegung". Sie wird am Wochenende an alle Haushalte verteilt. Danken möchte ich unseren Gewerbetreibenden für ihre Inserate, die den Druck der Aktualisierung erst ermöglicht haben.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

*Sarina Pfründer*

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

### Revierförster Bregler, Sulzfeld

Sprechzeiten: Mittwoch von 16.30 – 18.00 Uhr

**Rufnummer: 07269/960 440, Fax: 07269/960 441**



### Beratungsservice

**Achtung!**

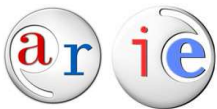
**Änderung des Termins vom 15.11. auf den 22.11.2010.**

Der nächsten Beratungstermin der AOK finden am **Montag, den 22.11.2010 von 15.30 bis 17.00 Uhr** im Zimmer 3 des Rathauses statt.



### Sprechstunde in Oberderdingen

Die Bevölkerung von Sulzfeld hat die Möglichkeit, die DAK-Sprechstunde in Oberderdingen im Rathaus nach telefonischer Vereinbarung in Anspruch zu nehmen. Tel. 07252/9399-0



**I.d.E. Trainingsinstitut Runne GmbH  
Personal Agentur Runne**

Karlstraße 49a, 76133 Karlsruhe  
Tel: 0721-68078550 oder 0721-4646226

**Montags 09.00 bis 15.00 Uhr ist weiterhin Sprechtag für Migranten und Arbeitsuchende.** Integrationssprachkursberatung erfolgt durch Frau Landsmann, Arbeitsvermittlung im 14-tägigen Wechsel durch Herrn Geeck. Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus Sulzfeld sowie telefonisch unter 0721-4646226 oder 07252-925613.

### Rat und Hilfe im Landkreis Karlsruhe

Wichtige Telefonnummern – Tag und Nacht erreichbar:  
Telefonseelsorge 0800/1110 111 oder 0800/1110 222  
(rund um die Uhr kostenfrei)  
Opfernotruf 01803/ 343 434  
Frauen-Notruf für vergewaltigte und  
misshandelte Frauen Tel.: 0721/691 099  
(mittwochs 19.00 – 22.00 Uhr, sonst Anrufbeantworter)

### Hallo Jahrgang 1945/46

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 04.11.2010 im Ratsstüble um 19.30 Uhr wegen Teilnahme am Schlachtfest.  
Das Orga-Team

### Hallo Jahrgang 61/62,

das Bildungswerk unseres Jahrgangs will auch in diesem Jahr dem geistigen Verfall entgegenwirken und einen geführten Rundgang durch Zaisenhausen unternehmen. (nächstes Mal ist Sulzfeld dran)

Herr Hartmut Hensgen hat sich freundlicherweise bereit erklärt, uns anhand der installierten Schautafeln „Wissenswertes aus der Geschichte des Ortes“ zu erläutern.

In Anschluss daran suchen wir die heimatische Gastronomie auf.

**Treffpunkt: Samstag 30. Oktober um 16.30 Uhr beim Bahnhof in Zaisenhausen.**

Anmeldung bei Interesse bitte bis spätestens Sonntag 24.10. bei Rainer Tel.: 07258/5696 oder Elke Tel.: 07269/228

### Jahrgangstreffen 1957

Am Samstag, den **6. November 2010** treffen wir uns um **16.00 Uhr** bei unserer Jahrgangsbank und werden von dort eine kleine Wanderung unternehmen.

Ab 17.00 Uhr sind wir dann im RatsStüble in der Gartenstraße. Bitte kommt recht zahlreich.

Das Orga-Team

### Fundamt

#### •Regenschirm

#### Beim Oktoberfest liegengeblieben:

- 2 Schals
- 1 Hemd
- 6 Jacken
- 1 Regenschirm
- 1 Strickweste
- 1 Pullover

Die Fundgegenstände können vom rechtmäßigen Eigentümer im Rathaus, Zimmer 20 (Tel.: 78-20), abgeholt werden.



*Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag*

#### Am 28.10.2010

Frau Elise Krüger geb. Fundis, Gartenstr. 7 93 Jahre

#### Am 29.10.2010

Herr Heinz Müller, Hasenstr. 52 77 Jahre

Herr Martin Tritschler, Hägenichstr. 15 73 Jahre

#### Am 01.11.2010

Herr Emil Lüdecke, Adalbert-Stifter-Str. 11 80 Jahre

#### Am 02.11.2010

Frau Emilie Beck geb. Pfeffer, Gartenstr. 22 90 Jahre

### Die Gemeinde informiert:

Auf Grund der winterlichen Temperaturen wird die Wasserentnahmestelle beim Festplatz am 29.10.2010 abgebaut.

### Brennholzverkauf 2010

Für Interessenten besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, bei der Gemeinde Brennholz zu bestellen.

Für die Bestellung kann der nachfolgende Abschnitt im Rathaus (Zimmer 24) abgegeben werden.

Die Bestellungen müssen bis spätestens **15.11.2010** erfolgen. Für Eilige gibt es bereits jetzt schon Polterholz im Staatswald Oberderdingen. Dieses kann direkt beim Revierförster Jürgen Bregler (Tel: 07269/960440) bezogen werden.

#### Es werden folgende Sortimente angeboten:

**Sterholz:** Aus 1 m langen, teilweise gespaltenen Holzstücken aufgesetztes Brennholz. Lagerung an PKW-befahrenen Waldwegen. Bestellung in ganzen Raummetern.

**Brennholz-lang:** unterschiedlich lange, entastete Holzstämme, die an PKW-befahrenen Waldwegen zu Haufen („Holzpoltern“) geschichtet werden. Mindestbestellmenge 5 Festmeter.

**Schlagraum Flächenlos:** Nach dem Holzeinschlag auf Hiebsflächen/im Schlag verbliebenes Restholz, das von Selbstwerbern genutzt werden kann. Bestellmenge variabel.

**Stehendlos:** Noch stehende Bäume, die selbst gefällt und aufgearbeitet werden müssen

**Select:** ausgesuchtes Polter / Baumartenwunsch

#### Maßeinheit:

**rm** = Raummeter (1 Ster): Aufgeschichtetes Holz 1 x 1 m einschl. Zwischenräume. Ein Ster sind umgerechnet 0,7 Festmeter.

**fm** = Festmeter: Errechnetes Maß von Länge und mittlerem Durchmesser

**1 Ster** hat die Maßeinheit „Raummeter“ (rm)

Sortiment	Euro / Festmeter	Euro / Raummeter
1 Ster Hartlaubholz select *	---	68
1 Ster Hartlaubholz	---	65
Brennholz lang Hartlaubholz select *	53	---
Brennholz lang Hartlaubholz	48	---
Brennholz lang Nadelholz	35	---
Schlagraum Flächenlos**	---	7 - 10
Stehendlos**	---	12 - 15

\* = Baumartenwunsch, ausgesuchtes Polter o. ä.

\*\* = Für das Aufarbeiten von Flächenlosen wird ein Motorsägen-Schein vorausgesetzt. Die Flächenlose werden voraussichtlich versteigert. Die Preise sind deshalb als Richtwerte anzusehen.

Die Zuteilung der gewünschten Holzart erfolgt, soweit sie aus dem Einschlag zur Verfügung steht. Die Liefermenge und Holzart kann daher von der Bestellmenge etwas abweichen. Das Holz wird erst nach Bezahlung zur **Aufarbeitung und Abfuhr** freigegeben; die Quittung ist bei der Abholung des Brennholzes mitzuführen und dient als Fahrberechtigung.

Der Gemeindewald ist nach den PEFC-Richtlinien zur schonenden und pfleglichen Waldbewirtschaftung zertifiziert. Aus diesem Grund gelten für Aufarbeitung und Transport des Brennholzes – insbesondere bei Flächenlosen – unter anderem folgende Kriterien:

- **Befahrung der Waldflächen** (abseits der PKW-befahrbaren Hauptwege) mit Schlepper o.ä. ausschließlich auf den markierten Maschinenwegen und Rückegassen. Befahren/Abtransport des Holzes nur bei geeigneten Witterungsverhältnissen (abgetrocknete Wege/Gassen).
- **Kein Aufsetzen / Verdrahten** des aufgearbeiteten Holzes an stehenden Bäumen.
- **Kein Abdecken des Holzes** mit Plastik oder ähnlichen Materialien; solche Abdeckungen werden kostenpflichtig entfernt.

**Bei der Preisgestaltung wurden die aktuellen Marktpreise für Industrieholz zugrunde gelegt.**

**Ich bestelle hiermit Brennholz:**

.....  
Name, Vorname

.....  
Anschrift

.....  
Telefon

	fm	Anzahl Ster /rm
Sterholz, Hartlaubholz select	XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX	
Sterholz Hartlaubholz	XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX	
Brennholz lang Hartlaubholz select		XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX
Brennholz lang Hartlaubholz		XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX
Brennholz lang Nadelholz		XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX
Schlagraum Flächenlos	XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX	
Stehendlos	XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX	

(Bei Bestellung von select-Holz bitte den entsprechenden Holzartenwunsch bzw. Polternummer angeben.)

Unterschrift.....

Datum.....

## Informationsbroschüre der Gemeinde Sulzfeld erscheint in überarbeiteter Auflage

Sulzfeld(JP)Die Gemeinde Sulzfeld gibt in diesen Tagen eine Neuauflage ihrer Ortsinformationsbroschüre heraus. Die Gemeindeverwaltung arbeitete auch bei dieser Auflage mit der Werbeagentur Jost aus Walzbachtal zusammen. Die Kooperation hat sich bewährt, denn auch die aktualisierte Fassung der Infobroschüre macht optisch und inhaltlich einen guten Eindruck. „Die Broschüre ist richtig lebendig geworden“, stellte Bürgermeisterin Sarina Pfründer fest, als sie das druckfrische Heft von Uta Jost, der Geschäftsführerin der Werbeagentur, überreicht bekam.

Das Druckwerk beinhaltet neben einigen Imageseiten über Kultur, Lebensart, Sehenswürdigkeiten und Wein auch wichtige Telefonnummern und Adressen. Ebenfalls sind Werbeanzeigen der örtlichen Firmen enthalten. „Ein Großteil der Gewerbetreibenden ist in der Broschüre vertreten. So wird das gesamte Leistungsspektrum von Sulzfeld deutlich“, zeigte Frau Jost zufrieden.

Die Ortsinformationsbroschüren werden am kommenden Wochenende an alle Haushalte in Sulzfeld verteilt. Weitere Exemplare liegen im Rathaus zur Abholung bereit.



Uta Jost überreicht die druckfrische Sulzfelder Infobroschüre an Bürgermeisterin Sarina Pfründer



### Einladung zur Buchvorstellung mit Bianka Kitzke



#### Schau nach vorn – nie zurück!

Die Sulzfelder Autorin Bianka Kitzke, geb. Tubach, veröffentlicht im Herbst 2010 ihren Liebesroman „Schau nach vorn – nie zurück!“ im österreichischen novum pocket Verlag.

Das Buch ist eine Art moderne Aschenputtel-Geschichte mit großen Gefühlen und Figurenentwicklung. Eine Frau steht zwischen zwei Männern. Der eine kennt sie als das schüchterne Mauerblümchen, der andere hat sie als schönen Schwan kennengelermt.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie zur Buchvorstellung am

**Freitag 12.11.2010 | 19:30 Uhr**  
**Bürgerhauskeller Sulzfeld | Eintritt frei**

#### Information und Anmeldung:

Rosemarie Becker  
Gemeindebibliothek Sulzfeld  
Tel: 07269 7830 (vormittags)  
R.Becker@Sulzfeld.de

Gudrun Panzer  
vhs-Außenstelle Sulzfeld  
Tel: 07269 1619  
sulzfeld@vhs-karlsruhe-land.de

## Bericht zur Gemeinderatssitzung am 19.10.2010

Bürgermeisterin Sarina Pfründer konnte zur vergangenen Gemeinderatssitzung am 19.10.2010 einige Zuhörer begrüßen. Vor Eintritt in die Tagesordnung gab sie bekannt, dass die Gemeinde Sulzfeld zwei Ehrungen erfahren hat. Zum einen wurde die Gemeinde Sulzfeld für 25jährige Mitgliedschaft bei der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten, zum anderen für 50jährige Mitgliedschaft bei der Volksbank Bruchsal-Bretten geehrt. Letztere spendete aus diesem Anlass 2.000 Euro für die Ausstattung von Krippenplätzen im Kindergarten.

### 1. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Anfragen an die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat gestellt.

### 2. Schaffung von Krippenplätzen

Bereits in den vergangenen Sitzungen des Gemeinderats wurde dieses Thema behandelt. Das Gremium hatte sich bereits von der ursprünglich geplanten Rundbau-Variante in der Schillerstraße verabschiedet, nachdem die Kosten nach einer aktualisierten Berechnung um über 20 % auf 1,5 Mio. Euro gestiegen waren. Zur Diskussion standen in dieser Sitzung noch zwei Varianten, an verschiedenen Standorten: Ein Anbau an das Bestandsgebäude in der Schillerstraße und der Ausbau des Bürgerhauses für den Betrieb von Krippengruppen. Seit der letzten Sitzung wurden von der Gemeindeverwaltung auch nochmals Gespräche mit den Erzieherinnen, den Eltern anlässlich eines Elternabends und der Evangelischen Kirchengemeinde als weiterem Kindergartenträger geführt. Als Ergebnis dieser sehr intensiven Gespräche konnte festgehalten werden: Die Lösung „unter einem Dach“ in der Schillerstraße wäre sicherlich die ideale. Gleichermaßen für wichtig erachtet wurde, dass die Altersmischung in den Gruppen im Evangelischen und Kommunalen Kindergarten beibehalten werden kann. Allerdings werden die Plätze für die Betreuung von Zwei- bis Dreijährigen in altersgemischten Gruppen zunächst nicht ausreichen, um den Betreuungsbedarf zu decken. Aus diesem Grund, aber auch für die Betreuung der von unter zweijährigen Kindern, muss eine Kleinkindgruppe eingerichtet werden.

Bürgermeisterin Sarina Pfründer ging auf die beiden zu diskutierenden Varianten ein. Als Vorteile für die bauliche Erweiterung des Kindergartens „Die Brücke“ in der Schillerstraße wurden genannt:

- Leichtere Organisation des Betriebs
- Effizienterer Personaleinsatz (je nach Gruppenauslastung bis zu 25.000 Euro Personalkosteneinsparung pro Jahr möglich)
- Übergang von Krippe zum Regelkindergarten wäre leichter (kein Wechsel der Einrichtung notwendig)
- Eltern von Krippen- und Kindergartenkindern hätten nur eine Anlaufstation (doppelte Fahrtwege werden durch Altersmischung langfristig minimiert)

Dagegen konnten als Vorteile für die Lösung im Bürgerhaus festgehalten werden:

- Kosteneinsparung von ca. 450.000 Euro
- Gebäude ist schon vorhanden
- Zusätzliche Kapazitäten im Obergeschoss im Bedarfsfall
- Begleitende Sanierung des Gebäudetraktes im Zuge des Umbaus

Bürgermeisterin Pfründer berichtete, dass beim Elternabend im Kindergarten „Die Brücke“ der Ausbau in der Schillerstraße als die beste Lösung dargestellt wurde. Allerdings wurde von den Eltern Verständnis signalisiert, wenn sich die Gemeinde angesichts des großen Kostenunterschiedes für die Variante im Bürgerhaus entscheidet. Weiter machte sie klar, dass die Gemeinde Sulzfeld – bei einer durchschnittlich zu erwartenden Nettoinvestitionsrate von 100.000 Euro – rund fünf Jahre lang Sparkurs fahren müsste, um die Mehrkosten zu kompensieren, die bei der Anbauvariante in der Schillerstraße entstehen würden. Auch Bürgermeisterin Pfründer bezeichnete die Variante „unter einem Dach“ als die beste und wünschenswerteste Lösung, der aber die Mehrkosten gegenüberstünden, die sie angesichts der aktuellen Finanzlage der Gemeinde nicht vertreten könne.

Hauptamtsleiter Hettler informierte das Gremium über den aktuellen Stand der Geburten im Jahr 2010. Während in den vergangenen Jahren stets ca. 33 Geburten verzeichnet werden konnten, wurden im laufenden Jahr bisher nur 18 Kinder geboren. „Diese Zahlen werfen die Frage auf, wie hoch die künftige Geburtenrate ist“, stellte er fest. Während die derzeitigen Klassenstufen in der Grundschule teilweise noch dreizügig sind,

wird der Schuljahrgang 2009/2010 ( 01.10.2009 – 30.09.2010) mit 25 Kindern nur noch einzügig sein. „Es fällt angesichts dieser Entwicklungen enorm schwer, den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für die nächsten Jahre einzuschätzen“, fügte die Bürgermeisterin hinzu. Geht man bei der Bedarfsplanung von 33 Geburten (2007 – 2009) aus, werden im Vergleich zu Jahrgängen mit 25 Geburten eine Kindergartengruppe und eine Krippengruppe mehr benötigt. Es gelte daher vor allem eine flexible Lösung zu gestalten. Diese wäre im Bürgerhaus gegeben. Dort könnten – je nach Bedarf – ohne größere Probleme ein bis zwei, u. U. auch mehr Krippengruppen untergebracht werden. Würde die Geburtenrate dauerhaft noch weiter sinken, käme man in Sulzfeld mit den bestehenden Räumlichkeiten an den Einrichtungen in der Schillerstraße und am Rathausplatz aus, wovon im Moment aber nicht ausgegangen wird.

Die Gemeinderäte der Bürgervereinigung Sulzfeld sprachen sich ebenfalls dafür aus, eine flexible Lösung im Bürgerhaus anzustreben. Die Einsparung von rund 450.000 Euro sei doch sehr hoch, zumal große Investitionsmaßnahmen anstehen. Nach ihrer Ansicht wiegen die Vorteile, die eine Lösung unter einem Dach bieten würde, die in Aussicht stehenden Kosteneinsparungen nicht auf, zumal auch im Bürgerhaus ein adäquates Angebot für die Betreuung der Kleinkinder unterbreitet werden kann.

Gemeinderat Störzinger machte im Namen der SPD-Gemeinderäte deutlich, dass diese nicht von ihrer bisherigen Haltung abweichen würden. Er mahnte, dass man aufgrund der Kinderzahlen nicht in Pessimismus verfallen sollte. Angesichts des weiteren Rückgangs von industriellen Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde gelte es Sulzfeld als Wohngemeinde noch attraktiver zu machen. Dazu gehöre auch eine gut ausgebaute Betreuung im Kindergarten. Mit dem Kindergarten-erweiterungsbau in der Schillerstraße könnte ein gutes und richtiges Signal in diese Richtung gesetzt werden.

Bei drei Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat die Schaffung von zunächst einer Kleinkindgruppe in den Kindergarten-räumlichkeiten im Bürgerhaus. Die bisherige vierte Gruppe im Bürgerhaus wird bis zum Jahr 2012, eventuell bis zum Jahr 2013 weitergeführt. Außerdem soll angestrebt werden, weiterhin Betreuungsplätze für unter Dreijährige in altersgemischten Gruppen in den beiden Kindergärten in der Schillerstraße und im Evangelischen Kindergarten anzubieten.

### 3. Verabschiedung des Hiebs- und Kulturplans für das Forstwirtschaftsjahr 2011

Bürgermeisterin Pfründer konnte zu diesem Tagesordnungspunkt den Vertreter des Forstamtes beim Landratsamt Karlsruhe, Oberforststrat Bernd Schneble sowie Revierförster Jürgen Bregler begrüßen. Diese berichteten, dass die wirtschaftlichen Aussichten für den Gemeindewald derzeit gut seien. Allerdings könne sich der Sachverhalt durch unvorhersehbare Ereignisse – zum Beispiel Sturmschäden oder ähnliches – auch schnell ändern. Erwartet wird im Jahr 2011 ein Gesamterlös im Gemeindewald von 20.200 Euro. Revierförster Bregler vermutete: „Dies dürfte die Spitze sein, was im Gemeindewald erwirtschaftet werden kann.“

Von der diesjährigen Holzernte wird zwischen 30 % und 50 % für die Sulzfelder Bevölkerung als Brennholz abgegeben. Der Rest wird als Industrieholz vermarktet. Der Holzeinschlag wird in diesem Jahr vorwiegend im Riethwald erfolgen. Die Holzpreise wurden leicht angehoben und orientieren sich weiterhin an den Brennholzpreisen des Staatswaldes, die durch das Forstamt festgelegt wurden. Die beiden Forstfachleute hoben hervor, dass der Wald in Sulzfeld nach strengen PEFC-Richtlinien zertifiziert ist. Das bedeutet, dass die Waldbewirtschaftung nach wie vor nur nachhaltig durchgeführt wird. Es wird also stets nur die Menge an Holz abgeerntet, die jährlich zuwächst.

Bürgermeisterin Pfründer zeigte sich erfreut über die positiven Erwartungen im Gemeindewald. Sie bedankte sich bei Oberforststrat Schneble und Revierförster Bregler für die Erläuterungen. Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Hiebs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011 einstimmig zu.

### 4. Einführung der gesplitteten Abwassergebühr – Beschluss des Verfahrens

Bisher erfolgte in Baden-Württemberg die Ermittlung der Abwassergebühren auf Grundlage des Frischwasserbezugs. Hierbei blieb jedoch das von den Grundstücken in die öffentliche Kanalisation abgeleitete Niederschlagswasser unberücksichtigt. In einem Urteil hat das Verwaltungsgericht Baden-Württemberg entschieden, dass künftig alle Kommunen ihre

Abwassergebühr in eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr aufsplitten müssen. Dabei wird die Schmutzwassergebühr auch weiterhin am Frischwasserbezug bemessen. Die Niederschlagswassergebühr jedoch wird anhand der bebauten bzw. befestigten Fläche eines Grundstücks berechnet. Diese Flächen müssen nun im Vorfeld ermittelt werden. Je nach Versiegelungsgrad müssen Teilflächen eines Grundstücks in unterschiedliche „Abflussbeiwerte“ unterteilt werden. So werden beispielsweise für Flächen mit Kies und Schotter andere Faktoren angesetzt, wie für eine geflieste Terrasse. Gemeindegammler Kunz machte deutlich, dass durch die gesplittete Abwassergebühr keine Mehreinnahmen bei der Gemeinde zu verzeichnen seien. Es finde lediglich ein neuer, gerechterer Verteilungsschlüssel Anwendung.

Der Gemeinderat einigte sich auf Vorschlag der Verwaltung darauf, die zu ermittelnden Grundstücksflächen über das automatisierte Liegenschaftskataster zu erfassen. Dies ist für eine Gemeinde dieser Größenordnung die günstigste Variante.

Die Jahresabrechnung 2010 der Wasserzähler und die Abwasserabrechnung findet wie bisher auf der Grundlage des Frischwasserbezugs statt. Diese Abrechnung 2010 wird aber im Rahmen der Jahresabrechnung 2011 rückwirkend auf die gesplittete Abwassergebühr berichtigt. Weitere Informationen für die Bürgerschaft zu diesem Thema werden im 1. Quartal 2011 erfolgen.

### 5. Zustimmung zur Einwerbung und Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Nach den Vorgaben der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden, Schenkungen und dergleichen in öffentlicher Sitzung zu beschließen. Im Zeitraum 01.07.2010 bis 14.10.2010 sind bei der Gemeinde Geldspenden in Höhe von 4.215 Euro und Sachspenden im Wert von 15.963,23 Euro eingegangen. Der Gemeinderat stimmte der Annahme dieser Zuwendungen zu.

### 6. Verlängerung des Vertrags mit der Landesbank Baden-Württemberg zur Finanzierung des Grunderwerbs im Gewerbegebiet „Riegel“

Im Januar 2007 wurde mit der Landesbank Baden-Württemberg die Verlängerung des Vertrags zur Finanzierung des Grunderwerbs im Gewerbegebiet „Riegel“ geschlossen. Die Laufzeit war auf vier Jahre begrenzt und läuft zum 31.03.2011 aus. Der Gemeinderat beschloss, den Vertrag mit einem derzeitigen Soll-Stand von 403.645,57 Euro um weitere vier Jahre zu verlängern. Der Zinssatz wird entsprechend der Geldmarktlage von der Landesbank für jedes Quartal neu festgesetzt. Der aktuelle Zinssatz beträgt 1,38 %.

### 7. Verkehrsschau vom 29.09.2010 – Vorstellung der Ergebnisse

Am 29.09.2010 fand in Sulzfeld eine Verkehrsschau statt. Bei einer solchen begutachten Verkehrsexperten von Straßenverkehrsamt und Polizei kritische Verkehrssituationen im Ort. Die Verwaltung stellte die Ergebnisse der Verkehrsschau im Gemeinderat vor. Eine positive Veränderung wird es im Bereich der Wilhelmstraße im rückwärtigen Bereich des Bürgerhauses geben. Dort soll die Fußgängerfurt entlang des Parkstreifens fortgeführt werden. Die bestehenden Parkmöglichkeiten werden um 1,50m in Richtung Fahrbahn verlegt. Dies ermöglicht, vor allem für Kinder, ein sicheres Passieren dieser Stelle, ohne auf die Fahrbahn ausweichen zu müssen. Hingegen konnte die Kommission einigen Wünschen nach Verkehrsspiegeln nicht nachkommen. Ebenfalls wurde die Einrichtung einer Linksabbiegespur in der Bahnhofstraße im Einmündungsbereich zur Hauptstraße abgelehnt. Bürgermeisterin Pfründer teilte mit, dass es grundsätzlich denkbar wäre, die Gartenstraße und das sich anschließende Wohngebiet im nordöstlichen Bereich von Sulzfeld als „Zone 30“ auszuweisen. Dies wurde mit den Verkehrsexperten besprochen. Ob und in welchem zeitlichen Rahmen diese Maßnahme realisiert wird, soll in den kommenden Wochen mit den Anliegern abgestimmt werden.

### 8. Turnverein; Änderung/Neufassung des Pachtvertrags über das Vereinsgelände

Der Turnverein plant den Neubau eines Sanitärtraktes im Bereich des Turnerheims in der Neuhöfer Straße. Der Gemeinderat hat dem Plankonzept bereits zugestimmt. Das Gelände, auf dem sich die Tennisplätze und das Turnerheim befinden, gehört der Gemeinde Sulzfeld und wurde durch Pachtvertrag vom 1. Juli 1972 dem Turnverein überlassen. Dieser Vertrag muss nun an die geplanten baulichen Änderungen angepasst werden. Ratschreiber Gegenheimer stellte den Vertragsentwurf vor. Die wesentlichen Veränderungen zum bestehenden Vertrag beziehen sich dabei lediglich auf die Nutzung des Grund-

stücks mit baulichen Anlagen und waren im Vorfeld der Sitzung mit der Vorstandschaft des Turnvereins abgestimmt worden. Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss des neuen Pachtvertrags zu.

### 8. Baugesuche

Der Gemeinderat lagen zwei Baugesuche vor. Zum einen soll in der Riegelstraße eine Halle für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte errichtet werden. Das Vorhaben liegt im Bebauungsplangebiet „Hinter dem Amalienhof“ und entspricht den dortigen Vorgaben. Zum anderen wurde die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in der Clara-Schumann-Straße angezeigt. Da auch die Vorgaben des dort geltenden Bebauungsplans „Kürnbacher Weg“ eingehalten werden, nahm der Gemeinderat beide Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis.

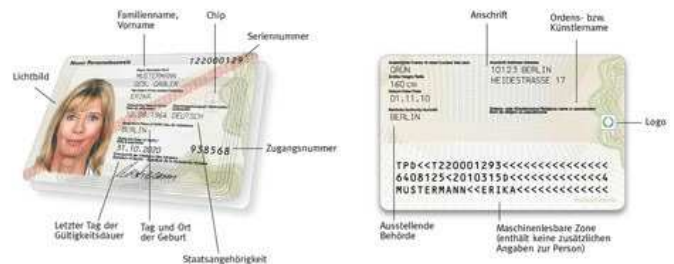
### 9. Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeisterin Pfründer teilte mit, dass die E.G.O. ihr Werk in Sulzfeld nur noch bis Mitte 2012 weiter betreiben wird. Danach soll die komplette Produktion nach Oberdingen verlegt werden. „Wir haben es aus der Presse erfahren und als Reaktion unseren Unmut darüber in einem Brief an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat des Unternehmens zum Ausdruck gebracht“, berichtete sie. Bereits jetzt stehen rund 5.000 Quadratmeter Flächen leer. Ein Neuaufbau von Produktlinien am Standort Sulzfeld wäre wünschenswert, der wird aber wohl nicht realisiert. Von Seiten der Gemeinde Sulzfeld wurde Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Weiter gab die Verwaltung bekannt, dass nach Beschluss der Kreistags die Kreisumlage um 2 % steigen soll. Für die Gemeinde Sulzfeld bedeutet dies Mehrausgaben von rund 70.000 Euro ab dem Jahr 2011.



### Der neue Personalausweis kommt !



### Was ist neu?

- Einführung ab 1. November
- Handliches Kreditkartenformat
- Logo auf der Rückseite des Ausweises. Außerdem finden Sie das Logo überall dort, wo Sie den neuen Ausweis einsetzen können.
- Aktuelles biometrisches Lichtbild (Frontalansicht mit hellem einfarbigem Hintergrund)
- Chip im Karteninneren und damit die Online-Ausweisfunktion im Internet und an Automaten
- Der Chip ist vorbereitet für die digitale Unterschrift mit der qualifizierten elektronischen Signatur (Diese Funktion kann separat bei verschiedenen Anbietern dazu erworben werden.)
- Mehr Sicherheit gegen Missbrauch durch das digitale Lichtbild und die freiwilligen Fingerabdrücke
- Personalausweise mit einer zehnjährigen Laufzeit (ab dem 24. Lebensjahr) kosten 28,80 €. Für Personen unter 24 Jahren gilt der Personalausweis 6 Jahre und kostet 22,80 €. Am 09. Juli 2010 hat der Bundesrat beschlossen, dass es für Jugendliche keinen kostenlosen Personalausweis geben soll.

Seither war der erste Personalausweis kostenlos. Ab dem 01. November wird es dieses kostenlose Dokument nicht mehr geben.



### Wichtig!

Bitte beachten Sie, dass nur bis spätestens **Freitag 29. Oktober 2010** die Beantragung des bisherigen Personalausweises (für 8€) möglich ist. Die Beantragung eines Personalausweises kann auch bereits vor Ablauf der Gültigkeit erfolgen. Die gültigen Personalausweise im alten Format behalten auch weiterhin ihre Gültigkeit.

**Die Gebühren für sämtliche Dokumente sind künftig bei der Beantragung zu entrichten!**

Nähere Informationen zum neuen Personalausweis erhalten sie unter [www.personalausweisportal.de](http://www.personalausweisportal.de)

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Passamtes beim Bürgermeisteramt (Tel.78-26) gerne zur Verfügung!

**Bitte achten Sie beim Transport von Laubabfällen zum Wertstoffhof darauf, dass Ihre Ladung in geschlossenen Behältnissen transportiert wird. Laub auf Anhängern und Ladeflächen bitten wir beim Transport mit Planen oder Netzen abzudecken. Immer wieder beschwerten sich Anwohner der Neuhöfer Straße darüber, dass erhebliche Mengen an Laub durch den Fahrtwind auf die Straße und in die Vorgärten geweht werden.**



### **Frauenfrühstück im Altenheim „Auf der Gänswende“**

In diesem Monat fand das internationale Frauenfrühstück im Rahmen des Integrationsprogramms im Altenheim auf der Gänswende statt. Frau Eberle die Leiterin des Altenheims, begrüßte die Gäste recht herzlich und freute sich auch sehr über den Besuch von Bürgermeisterin Sarina Pfründer.

Beim Frühstücksbuffet war für jeden Gaumen etwas dabei und so blieben wie immer keine Wünsche offen. Auch für die Unterhaltung war bestens gesorgt. So trug eine ältere Dame, ein von ihr selbst kreierte Gedicht über alte und junge Menschen vor. Frau Eberle und Frau Blaha spielten einen Sketch von zwei Zuggästen, die sich über Schiller und Schaller unterhielten, bei dem der eine Fahrgast am Ende nach Weimar fährt und sich den Schreibtisch von Schaller kauft, auf dem Schiller Maria Stuart geschrieben hat, weil die Jungfrau von Orleans den Hut auf der Stange von Wilhelm Tell nicht begrüßt hat. Abschließend ließ man das Frauenfrühstück mit einigen Liedern ausklingen.



Gut besucht war das Frauenfrühstück im Altenheim

### **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Haus- und Straßensammlung 01.11.2010 – 14.11.2010**

Im oben genannten Zeitraum findet in Baden-Württemberg wieder eine Haus- und Straßensammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. statt.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat als zuständige Behörde die Sammlung genehmigt.

Ich bitte Sie auch in diesem Jahr um Ihre freundliche Unterstützung für die so wichtige Arbeit des Volksbundes, die zur Erfüllung der gemeinnützigen Aufgaben im Auftrag der Bundesregierung, notwendig sind. Er leistet einen besonderen Beitrag zur Erinnerungskultur.

#### **Wir müssen Sie finden**

Erst nach der politischen Wende in Osteuropa nahm der Volksbund seine Arbeit auch in den Staaten des einstigen Ostblocks auf, wo im Zweiten Weltkrieg etwa drei Millionen deutsche Soldaten ums Leben kamen, d.h. mehr als doppelt so viele, wie auf den Kriegsgräberstätten im Westen ruhen. Diese Aufgabe stellt den Volksbund vor immense Schwierigkeiten: Viel der über hunderttausend Grabanlagen sind nur schwer auffindbar, zerstört, überbaut oder geplündert.

Ein tiefsinniges Wort von Albert Schweitzer führt uns zum Kern: "Kriegsgräber sind die großen Prediger des Friedens." Die Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen, ist genau so wie die Betreuung der Angehörigen in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, eine Aufgabe des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., auch nach mehr als 65 Jahren nach Ende des Zweiten Weltkrieges.

Die Anzahl der Exhumierungen soll erhöht werden. Der Schwerpunkt der Umbettungsarbeiten wird in Russland, Weißrussland (Belarus) und der Ukraine liegen. In Zentralwest-Russland sollen mindestens 17 500, in Belarus 6 000 Kriegstote sein. Auf dem Gelände des letzten noch zu bauenden Sammelfriedhofs in der russischen Föderation (Duchowschtschina bei Smolensk) werden bereits 2010 die ersten Toten eingebettet werden. Der Volksbund will im Jahr 2010 insgesamt 48 000 Kriegstote bergen. Der Schwerpunkt der Umbettungsarbeiten liegt weiterhin im Osten Europa, besonders in Zentralwest-Russland und zunehmend in Weißrussland (Belarus).

Bitte unterstützen Sie die Friedensarbeit des Volksbundes, jeder Euro zählt. Geben Sie den ehrenamtlichen Sammlern des Volksbundes eine kleine Spende. Diese können sich durch einen Sammlerausweis, in Verbindung mit dem Personalausweis ausweisen.

Sollten Sie die Sammler verpassen, können Sie Ihre Spende auch direkt auf das Konto der BW-Bank Karlsruhe, BLZ 600 501 01 Konto-Nr.: 100 999 0 überweisen, vielen Dank.

Für Fragen steht Ihnen die Bezirksgeschäftsstelle in Karlsruhe, Telefon 0721-23020 jederzeit zur Verfügung.

Für die bislang gewährte Unterstützung danken wir Ihnen sehr. Als Verantwortliche dieser Kommune unterstütze ich die Arbeit des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und bitte Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unterstützen auch Sie die Arbeit für den Frieden mit einer Spende an den Volksbund.

Ich danke Ihnen schon heute recht herzlich für Ihre Mithilfe.

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

### **„Weihnachten im Schuhkarton „**

**Der Countdown läuft : Am 15.November 2010 ist Abgabeschluß für „Weihnachten im Schuhkarton „**

1.November 2010.Ihr lieben Leute,die einem bedürftigen Kind in Osteuropa Freude und Hoffnung schenken möchten,haben dafür nur noch wenige Tage Zeit : Bis Montag, den 15. November 2010,können Sie Päckchen für die weltweit größte Geschenk-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton „noch bei den unten angegebenen Sammelstellen abgeben.“Jeder Schuhkarton,den ein Mensch mehr packt, ist ein Schuhkarton mehr für

ein Kind in Not. Möchten Sie auch ein Zeichen der Liebe setzen ? Dann machen Sie mit – packen Sie Weihnachten in einen Schuhkarton“, wir laden Sie herzlich zum Päckchenpacken und Weitersagen ein.

Mehr Informationen darüber, wie Sie Teil der großen Weihnachten –im-Schuhkarton-Familie werden können, finden Sie auf der Website des Trägervereins unter [www.Geschenke-der-Hoffnung.org](http://www.Geschenke-der-Hoffnung.org) oder unter Telefon : 07269 – 1752 ( Familie Sinno) oder bei den angegebenen Sammelstellen.

Über Geschenke der Hoffnung e.V.

Geschenke der Hoffnung e.V. ist ein christliches Missions- und Hilfswerk mit internationalem Profil. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Weitergabe des Evangeliums und die Unterstützung Bedürftiger, ungeachtet ihres religiösen, sozialen oder kulturellen Hintergrundes. Die Schwerpunkte bilden die Bereiche Kinderförderung, nachhaltige Entwicklung sowie Flüchtlings- und Katastrophenhilfe. Der Verein ist u.a. Träger der Aktion Weihnachten im Schuhkarton und des Baby-Not-Projekts. Weltweit arbeitet Geschenke der Hoffnung e.V. mit Samaritan's Purse, der Billy Graham Evangelistic Association und unterschiedlichen Organisationen in den Projektländern zusammen. Der Verein ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste ( AMD ) im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Deutschlands ( EKD ). Er trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen ( DZI ) und das Prüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Ihre Sammelstellen freuen sich auf Ihren Besuch.

Familie Sinno, Lohnbachstraße 19, 75056 Sulzfeld, Tel.07269 - 1752